



JOURNAL

18. BIS 21. JULI 2024
KÖNIGSWINTER



ADAC Nordrhein e.V.



AUS LIEBE ZU
BESONDEREN FAHRZEUGEN
VERSICHERUNGSSCHUTZ
FÜR OLD- UND YOUNGTIMER
VOM SPEZIALISTEN



089 545 801 700
www.hiscox.de/classic-cars



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer der ADAC Rheinlandfahrt, es ist mittlerweile eine langjährige und schöne Tradition des ADAC Nordrhein e.V., mit klassischen Fahrzeugen im Rahmen des Automobilwanderns unterwegs zu sein. Die ADAC Rheinlandfahrt ist dabei nicht nur die erste der drei Veranstaltungen im Jahresverlauf, sondern gibt dieses Jahr auch ihren Einstand. Der Fokus liegt auf den Fahrzeugen der 80er und 90er Jahre und bietet Freundinnen und Freunden klassischer Automobile ein vergnügliches Wochenende auf den schönsten Routen der Region. Dabei steht natürlich nicht nur der Fahrgenuss auf dem Programm. Zentral war und ist auch immer der Anspruch, hier das automobilen Kulturgut im Kreise Gleichgesinnter zu pflegen.

In diesem Jahr führt uns unsere Tour nach Königswinter am Rhein. Die Stadt, eingebettet in eine der schönsten Landschaften Deutschlands, ist der perfekte Ausgangspunkt für unsere Fahrten durch das Rheintal, das Siebengebirge, den Westerwald und Rheinbach. Diese Regionen stehen nicht nur für landschaftliche Schönheit, sondern auch für ein friedliches Miteinander und eine reiche Kulturgeschichte. Gerade in unserer Zeit finde ich diesen Gedanken sehr wichtig. Ebenso wichtig und dazu perfekt passend ist unser Anspruch, bei unseren Veranstaltungen Raum für echte Begegnungen zu schaffen. Unsere Zeit ist geprägt von rasanten technischen Entwicklungen – neuerdings sogar dem Einsatz künstlicher Intelligenz. Umso wichtiger ist es, den Freiraum für ein gutes menschliches Miteinander anzubieten – gerade auch, wenn sich Menschen mit der Leidenschaft für ein solch schönes Thema wie die Beschäftigung mit klassischen Fahrzeugen versammeln.

Und um genau diese Fahrzeuge wird es bei der ADAC Rheinlandfahrt gehen. Durch die einzigartigen Landschaften des Rheintals, des Siebengebirges, des Westerwaldes und von Rheinbach rollen tolle Fahrzeuge. Die Nennliste zeigt, dass die jungen Klassiker immer populärer werden. Zuschauer wie auch Teilnehmende dürfen sich also auf Höhepunkte für Augen und Ohren freuen.

Die Fahrer und Liebhaber finden sich vereint zu einer Tour, deren Tagesetappen vom Orgateam natürlich bestens ausgeschildert werden. Auf den täglichen Routen und gerade auch bei den Wanderpausen warten vielfältige Entdeckungen auf sie, die aber auch verbunden sind mit den typischen Aufgabenstellungen, die diese Form der „Youngtimerei“ ausmachen. Schließlich ist das Wandern zugleich ein freundschaftlicher Wettbewerb, bei dem die Sieger am Ende auch ihre verdienten Pokale mit nach Hause nehmen. Doch keine Angst: Mit leeren Händen tritt an diesem Wochenende niemand die Heimfahrt an, und neben den Erinnerungen in Kopf und Herz gibt es für jeden auch ein kleines Präsent.

Die sorgfältige Planung, hinter der ein engagiertes Team steht, ist typisch für unseren Regionalclub: Für den veranstaltenden ADAC Nordrhein ist die Rheinlandfahrt ein wichtiger Bestandteil seines Clublebens. Hier pflegen wir das, was diesen Club so besonders macht und ihn bei aller Professionalität auszeichnet. Natürlich sind wir als ADAC darum bemüht, dass sich auch unsere Oldtimerveranstaltungen finanziell tragen. Das gelingt uns nicht zuletzt durch den Beitrag von Sponsoren und Partnern, denen an dieser Stelle mein Dank gilt. Ein herzliches Dankeschön möchte ich außerdem dem gesamten Team hinter der Fahrt aussprechen, das von der Streckenplanung und Organisation bis zur Gestaltung der Wanderpausen unermüdlich im Einsatz ist.

Allen Zuschauerinnen und Zuschauern, Teilnehmerinnen und Teilnehmern wünsche ich vergnügliche und schöne Stunden in Königswinter und eine unfallfreie ADAC Rheinlandfahrt.

Ihre
Andrea Schmitz
Vorsitzende des ADAC Nordrhein e.V.

INHALT

Grußwort ... Seite 3

Inhalt und Impressum ... Seite 4

Oldtimer- und Klassikerwandern - Reisen mit Genuss ... Seite 5

Zeitplan ... Seite 6

Wanderpausen ... Seite 7

Königswinter und das Siebengebirge ... Seite 10

Der Westerwald ... Seite 12

Streckenplan Übersicht ... Seite 13

Streckenplan 19.07.2024 ... Seite 14

Streckenplan 20.07.2024 ... Seite 15

Starter tabellarisch ... Seite 17

Starter mit Fahrzeugen ... Seite 18

Es war doch erst gestern ... Seite 21

Organisation & Partner ... Seite 22

IMPRESSUM

Herausgeber

ADAC Nordrhein e.V.
Motorsport und Klassik
50963 Köln

Redaktion

ADAC Nordrhein e.V.

Kartografie

Peter Althammer

Fotonachweise

ADAC Nordrhein e.V.; Jürgen Cüpper;
S.1: © Adrian72 - stock.adobe.com; S.7: © railfan - stock.adobe.com, © Sina Ettmer - stock.adobe.com; S.8: © Otto Durst - stock.adobe.com, © SiRo - stock.adobe.com; S.9: © Sina Ettmer - stock.adobe.com, © Gruppe C Photography; S.10: © ifiStudio - stock.adobe.com; S. 11: © mitifoto - stock.adobe.com, © EKH-Pictures - stock.adobe.com; S. 12: © Boris - stock.adobe.com

Layout

celisho - visual design + communication, Bonn
www.celisho.de

Oldtimer- und Klassikerwandern – Reisen mit Genuss

Region, Kultur und Kulinarisches mit dem klassischen Automobil entdecken: Das sind die Oldtimer- und Klassikerwandertouren des ADAC Nordrhein. Unter dem Motto „Reisen mit Genuss“ führen die Veranstaltungen durch die wunderschönen Landschaften des Rheintals und des Siebengebirges.

Der Startort der Rheinlandfahrt liegt in Königswinter, einem malerischen Juwel am Ufer des Rheins. Die Stadt, die vom beeindruckenden Siebengebirge überragt wird, ist ein perfektes Reiseziel für Naturliebhaber und Kulturfans gleichermaßen. Entdecken Sie historische Schlösser, verwinkelte Gassen und charmante Fachwerkhäuser, während Sie die Schönheit dieser Region erkunden. Der perfekte Startpunkt für die Touren der diesjährigen Rheinlandfahrt.

Mit dem Youngtimerwandern schuf der ADAC eine neue Art der Veranstaltung, die nichts mit Youngtimer-Rennen, -Rallies oder Such- und Zielfahrten gemein hat. Statt Stress

mit Stoppuhr und Sollzeiten stehen Erlebnis und Genuss sowie die sprichwörtliche Freude am Fahren auf ausgesuchten Strecken im Vordergrund. Obwohl gefahren wird, um wirklich unterwegs zu sein, bekommt der Begriff „WP“ eine völlig neue Bedeutung. Das Kürzel, das bei herkömmlichen Veranstaltungen für Wertungsprüfung steht, verspricht hier als Wanderpause manche Aus- und Einblicke in Sachen Natur und Kultur.

Mit dem Oldtimerwandern hat der ADAC den Nerv vieler Besitzer der Fahrzeuge von gestern und vorgestern getroffen und daher lädt der ADAC Nordrhein vom 15. bis 18. August zur ADAC Eifelrundfahrt in Königswinter und vom 16. bis 19. September 2024 auch wieder an den malerischen Gardasee ein. Der Ausgangsort der diesjährigen Oldtimerwandertouren ist Riva del Garda in Italien.

Informationen finden Sie unter www.oldtimerwandern-nordrhein.de



DONNERSTAG – SONNTAG

ZEITPLAN

(alle Zeiten sind ca. Zeiten)

Donnerstag, 18. Juli 2024

14:00 Uhr – 18:30 Uhr	Dokumentenabnahme/Ausgabe der Fahrtunterlagen im Hotel
14:00 Uhr – 18:30 Uhr	Technische Abnahme auf dem Marktplatz Königswinter
ab 19:30 Uhr	Offizielle Begrüßung und Bekanntgabe des Programms im Rahmen eines gemeinsamen Abendessens im Maritim Hotel Königswinter

Freitag, 19. Juli 2024

08:30 Uhr – 09:00 Uhr	Start – Königswinter Marktplatz
09:00 Uhr – 11:00 Uhr	WP 1 – Windeck Siegwasserfall
ab 11:30 Uhr	WP 2 – Hachenburg , Marktplatz Möglichkeit zur Mittagspause*
13:30 Uhr – 14:00 Uhr	Re-Start in Hachenburg
14:00 Uhr – 16:00 Uhr	WP 3 – Waldbreitbach Rosa Flesch Tagungszentrum Einladung des ADAC Nordrhein zur Kaffeepause
16:30 Uhr – 18:00 Uhr	Ziel – Königswinter
ab 19:00 Uhr	Rheinischer Abend in der „Alten Brauerei“ im Kasbachtal

Samstag, 20. Juli 2024

08:30 Uhr – 09:00 Uhr	Start – Königswinter , Marktplatz
09:00 Uhr – 11:00 Uhr	WP 4 – Rheinbach Glasmuseum und Römerkanal-Zentrum
ab 11:30 Uhr	WP 5 – Ahrweiler , Marktplatz Möglichkeit zur Mittagspause*
13:30 Uhr – 14:00 Uhr	Re-Start in Ahrweiler
14:00 Uhr – 16:00 Uhr	WP 6 – Nürburgring Bitburger Gasthaus Einladung des ADAC Nordrhein zur Kaffeepause
16:30 Uhr – 18:00 Uhr	Ziel – Königswinter
ab 20:00 Uhr	Youngtimer-Festabend mit Siegerehrung im Veranstaltungssaal des Maritim Hotel Königswinter

Sonntag, 21. Juli 2024

individuelle Abreise der Teilnehmenden

* Das Mittagessen ist nicht im Nenngeld enthalten und kann daher individuell gewählt werden.

Wanderpausen

Siegwasserfall Windeck

Der Siegwasserfall, oft als eines der schönsten Naturphänomene im Bergischen Land beschrieben, befindet sich in der malerischen Gemeinde Windeck im Rhein-Sieg-Kreis, Nordrhein-Westfalen. Der Siegwasserfall ist kein natürlicher Wasserfall im klassischen Sinne, sondern ein Ergebnis menschlicher Eingriffe. Er entstand im Zuge des Baus der Eisenbahnstrecke zwischen Köln und Gießen in den 1850er Jahren. Die Strecke sollte die Sieg überqueren, was zur Folge hatte, dass der Flusslauf umgeleitet und ein künstlicher Wasserfall geschaffen wurde. Der Wasserfall, der sich in zwei Stufen über Felsen ergießt, ist inzwischen zu einem integralen Bestandteil der Landschaft geworden und hat sich harmonisch in die natürliche Umgebung eingefügt.

Der Siegwasserfall selbst ist etwa 4 bis 5 Meter hoch und erstreckt sich über eine Breite von etwa 20 Metern. Besonders beeindruckend ist der Anblick nach starken Regenfällen oder im Frühling, wenn die Schneeschmelze für besonders viel Wasser sorgt und der Wasserfall mit beeindruckender Kraft tosend in die Tiefe stürzt. Der feine Sprühnebel, der dabei entsteht, verleiht dem Ort eine erfrischende Atmosphäre und bietet im Sommer eine willkommene Abkühlung.

WP 1



WP 2

Hachenburg

Hachenburg, eine malerische Stadt im Herzen des Westerwaldes in Rheinland-Pfalz, besticht durch ihre reiche Geschichte und charmante Altstadt. Mit seinen rund 6.300 Einwohnern bietet Hachenburg eine harmonische Mischung aus historischem Erbe und modernem Leben. Die Geschichte der Stadt reicht bis ins Mittelalter zurück, was sich in den gut erhaltenen Fachwerkhäusern, den engen Gassen und den imposanten historischen Bauwerken widerspiegelt. Besonders hervorzuheben ist das Schloss Hachenburg, ein prächtiges Barockschloss, das heute die Hochschule der Deutschen Bundesbank beherbergt und mit seinen weitläufigen Gärten zum Verweilen einlädt.

Im Zentrum der Altstadt befindet sich der Alte Markt, umgeben von zahlreichen Cafés, Restaurants und kleinen Geschäften. Der Marktplatz mit seinem imposanten Löwenbrunnen und der spätgotischen Kirche bildet das pulsierende Herz der Stadt und ist ein beliebter Treffpunkt für Einheimische und Besucher.



Waldbreitbach Tagungszentrum Rosa Fleisch

Waldbreitbach, ein idyllisches Dorf im romantischen Wiedtal in Rheinland-Pfalz, ist bekannt für seine malerische Landschaft und seine einladende Atmosphäre. Mit seinen verwinkelten Gassen, charmanten Fachwerkhäusern und der eindrucksvollen Pfarrkirche Maria Himmelfahrt bietet Waldbreitbach seinen Besuchern eine Reise in die Vergangenheit und gleichzeitig einen Ort der Ruhe und Erholung.

Besonders hervorzuheben ist das Tagungshaus Rosa Fleisch, das oberhalb von Waldbreitbach auf dem Klosterberg steht. Dieses Haus ist nach Rosa Fleisch, der Gründerin der Waldbreitbacher Franziskanerinnen, benannt und bietet ein vielfältiges Angebot an Tagungen, Seminaren und

spirituellen Veranstaltungen. Es ist ein Ort der Besinnung und der geistigen Erneuerung, ideal für Menschen, die sich eine Auszeit vom hektischen Alltag wünschen. Das Tagungshaus ist modern ausgestattet und bietet komfortable Unterkünfte sowie hervorragende Verpflegung in einer ruhigen und naturnahen Umgebung. Die wunderschön angelegten Gärten und die umliegenden Wanderwege laden zu erholsamen Spaziergängen ein, während die Panoramablicke auf das Wiedtal und die umliegenden Wälder inspirieren und beruhigen.



WP 3

WP 4

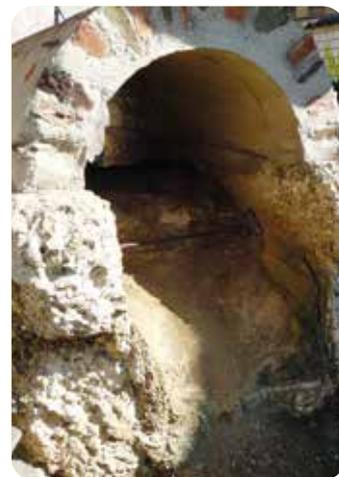


Rheinbach Glasmuseum und Römerkanal-Zentrum

Rheinbach, eine charmante Stadt im Rhein-Sieg-Kreis, ist bekannt für ihre reiche Kultur und beeindruckende Geschichte. Das Glasmuseum Rheinbach bietet Besuchern einen faszinierenden Einblick in die Welt der Glasherstellung und -kunst. Im historischen Himmeroder Hof untergebracht, zeigt das Museum eine beeindruckende Sammlung von Glaskunstwerken aus verschiedenen Epochen und Regionen.

Das Römerkanal-Informationszentrum in Rheinbach ist eine weitere wichtige kultu-

relle Einrichtung, die sich mit der Geschichte der römischen Wasserversorgung beschäftigt. Der Römerkanal, auch als Eifelwasserleitung bekannt, war ein beeindruckendes antikes Bauwerk, das frisches Quellwasser aus der Eifel über eine Strecke von rund 95 Kilometern bis nach Köln transportierte. Das Informationszentrum bietet anschauliche Ausstellungen und interaktive Exponate, die die Bauweise, Funktion und historische Bedeutung dieses ingenieurtechnischen Meisterwerks beleuchten. Ein Highlight ist das Modell der Wasserleitung, das die beeindruckende Konstruktion und ihre Funktionsweise veranschaulicht.





WP 5

Ahrweiler

Ahrweiler, ein malerischer Stadtteil von Bad Neuenahr-Ahrweiler in Rheinland-Pfalz, liegt im idyllischen Ahrtal und ist bekannt für seine mittelalterliche Altstadt und den hervorragenden Weinbau. Die gut erhaltene Stadtmauer aus dem 13. Jahrhundert umschließt die Altstadt, die von engen Gassen, Fachwerkhäusern und der beeindruckenden St. Laurentius Kirche geprägt ist.

Ahrweiler ist ein Zentrum des Weinbaus, berühmt für seinen Spätburgunder. Die umliegenden Weinberge bieten nicht nur exquisite Weine, sondern auch malerische Wanderwege mit atemberaubenden Ausblicken. Zahlreiche

Weinfeste und Straußwirtschaften laden Besucher dazu ein, die regionalen Weine zu probieren und die Gastfreundschaft der Winzer zu genießen.

Ein Highlight ist das Römervilla-Museum, das die Überreste einer römischen Villa zeigt und spannende Einblicke in das Leben der Römer im Ahrtal bietet. Der nahegelegene Kurpark Bad Neuenahr mit seinen gepflegten Gärten und historischen Kuranlagen bietet Erholung und Entspannung.

Ahrweiler kombiniert historische Schönheit, kulinarischen Genuss und erholsame Naturerlebnisse zu einem unvergesslichen Reiseziel, das jeden Besucher begeistert.

WP 6

Nürburgring Bitburger Gasthaus

Das Bitburger Gasthaus am Nürburgring, gelegen in unmittelbarer Nähe der berühmten Rennstrecke, bietet Besuchern eine perfekte Kombination aus kulinarischem Genuss und Motorsport-Atmosphäre. Hier können Gäste in gemütlicher, rustikaler Umgebung regionale Spezialitäten und frisch gezapftes Bitburger Bier genießen. Das Gasthaus ist ein beliebter Treffpunkt für Rennsportfans, die nach einem spannenden Tag auf der Strecke eine entspannte und gesellige Atmosphäre suchen. Mit seiner einladenden Gastfreundschaft und der erstklassigen Küche ist das Bitburger Gasthaus ein Muss für jeden Besucher des Nürburgrings.

Königswinter und das Siebengebirge

Königswinter ist eine malerische Stadt am rechten Rheinufer in Nordrhein-Westfalen. Sie liegt eingebettet zwischen dem majestätischen Rhein und dem sagenumwobenen Siebengebirge. Diese Region bietet eine einzigartige Mischung aus historischer Bedeutung, natürlicher Schönheit und vielen Sehenswürdigkeiten, die jährlich zahlreiche Besucher anziehen.

Königswinter selbst ist eine charmante Stadt mit einer Vielzahl an historischen Gebäuden. Ein absolutes Muss ist der Besuch von Schloss Drachenburg, das im 19. Jahrhundert erbaut wurde und wie ein Märchenschloss wirkt. Die prächtigen Räume und der weitläufige Park bieten einen Einblick in die luxuriöse Lebensweise vergangener Zeiten.

Unweit des Schlosses befindet sich die Drachenfelsbahn, die älteste Zahnradbahn Deutschlands. Sie führt auf den Drachenfels, den bekanntesten Berg des Siebengebirges. Oben angekommen, kann man die Drachenfelsruine besichtigen und den atemberaubenden Ausblick auf das Rheintal genießen. Bei guter Sicht erstreckt sich das Panorama bis weit ins Rheinland hinein und bietet einen spektakulären Anblick.

Das Siebengebirge ist ein Naturpark und gleichzeitig das älteste Naturschutzgebiet Deutschlands. Es umfasst etwa 40 Berge und Hügel, von denen die sieben bekanntesten dem Gebirge seinen Namen geben:

- Drachenfels (321 m) – Der bekannteste und am meisten besuchte Berg, bekannt für seine Ruine und die sagenumwobene Vergangenheit.
- Petersberg (331 m) – Bekannt durch das Grandhotel Petersberg und ehemalige Gästehaus der Bundesregierung.
- Oelberg (460 m) – Der höchste Berg des Siebengebirges mit einem Aussichtsturm, der eine weite Sicht über die Umgebung ermöglicht.
- Wolkenburg (324 m) – Ein malerischer Berg, auf dessen Gipfel sich ebenfalls eine Burgruine befindet.
- Löwenburg (455 m) – Mit einer weiteren Burgruine und einem atemberaubenden Blick über das Siebengebirge und das Rheintal.
- Lohrberg (432 m) – Bekannt für seine dichten Wälder und Wanderwege.
- Nonnenstromberg (335 m) – Ein eher weniger besuchter, aber dennoch schöner Berg, ideal für ruhige Wanderungen.





Die Aussichtspunkte im Siebengebirge sind zahlreich und bieten einige der schönsten Panoramen der Region. Besonders empfehlenswert ist der Rheinsteig, ein Fernwanderweg, der auf einer Länge von rund 320 Kilometern von Bonn bis Wiesbaden verläuft. Ein Abschnitt dieses Weges führt durch das Siebengebirge und bietet Wanderern beeindruckende Blicke auf den Rhein und die umliegenden Landschaften.

Die Margarethenhöhe ist ein weiterer beliebter Aussichtspunkt, von dem aus man einen herrlichen Blick auf das Rheintal und die Stadt Bonn genießen kann. Auch der Aussichtspunkt Milchhäuschen bietet eine malerische Aussicht und ist ein beliebtes Ziel für Wanderer und Spaziergänger.

Die Straßen durch Königswinter und das Siebengebirge sind gesäumt von historischen Gebäuden, Weinhängen und dichten Wäldern. Besonders schön ist die Fahrt entlang der Rheinuferstraße, die immer wieder spektakuläre Blicke auf den Rhein und die vorbeiziehenden Schiffe bietet.



Fazit

Königswinter und das Siebengebirge bieten eine einzigartige Kombination aus Natur, Geschichte und Erholung. Ob man die historischen Burgen und Schlösser erkundet, auf den vielen Wanderwegen die Natur genießt oder einfach nur die beeindruckende Aussicht auf den Rhein und die umliegenden Landschaften bewundert – diese Region hat für jeden etwas zu bieten. Die Schönheit und Vielfalt machen Königswinter und das Siebengebirge zu einem unvergesslichen Reiseziel.

Der Westerwald

Der Westerwald, eine vielseitige Mittelgebirgsregion, erstreckt sich über die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Hessen und Nordrhein-Westfalen. Im nordrhein-westfälischen Teil des Westerwaldes, insbesondere im Kreis Altenkirchen, präsentiert sich die Region als ein wahres Paradies für Natur- und Wanderfreunde.

Hier laden ausgedehnte Wälder, saftige Wiesen und sanfte Hügel zu erholsamen Ausflügen und sportlichen Aktivitäten ein. Ein besonderes Highlight ist der Naturpark Rhein-Westerwald, der mit seinen gut ausgeschilderten Wanderwegen, wie dem Westerwaldsteig und dem Wiedweg, zahlreiche Möglichkeiten bietet, die Schönheit der Landschaft zu entdecken. Der Westerwaldsteig führt Wanderer auf 235 Kilometern durch abwechslungsreiche Landschaften, vorbei an beeindruckenden Aussichtspunkten, idyllischen Bächen und malerischen Dörfern.

Im Bereich Nordrhein-Westfalens ist der Raiffeisenweg eine besonders reizvolle Route. Dieser Wanderweg ist dem berühmten Sozialreformer Friedrich Wilhelm Raiffeisen gewidmet und verbindet wichtige Stationen seines Lebens. Die Route führt durch eine abwechslungsreiche Landschaft und bietet immer wieder großartige Aussichten auf die Höhenzüge des Westerwaldes.

Der Druidensteig, ein weiterer bedeutender Wanderweg, bietet spektakuläre Panoramen und führt zu historischen

Stätten, wie dem Druidenstein, einem markanten Basaltfelsen, der bereits in prähistorischer Zeit von Menschen genutzt wurde. Die Route bietet nicht nur beeindruckende Naturerlebnisse, sondern auch Einblicke in die Geschichte und Kultur der Region.

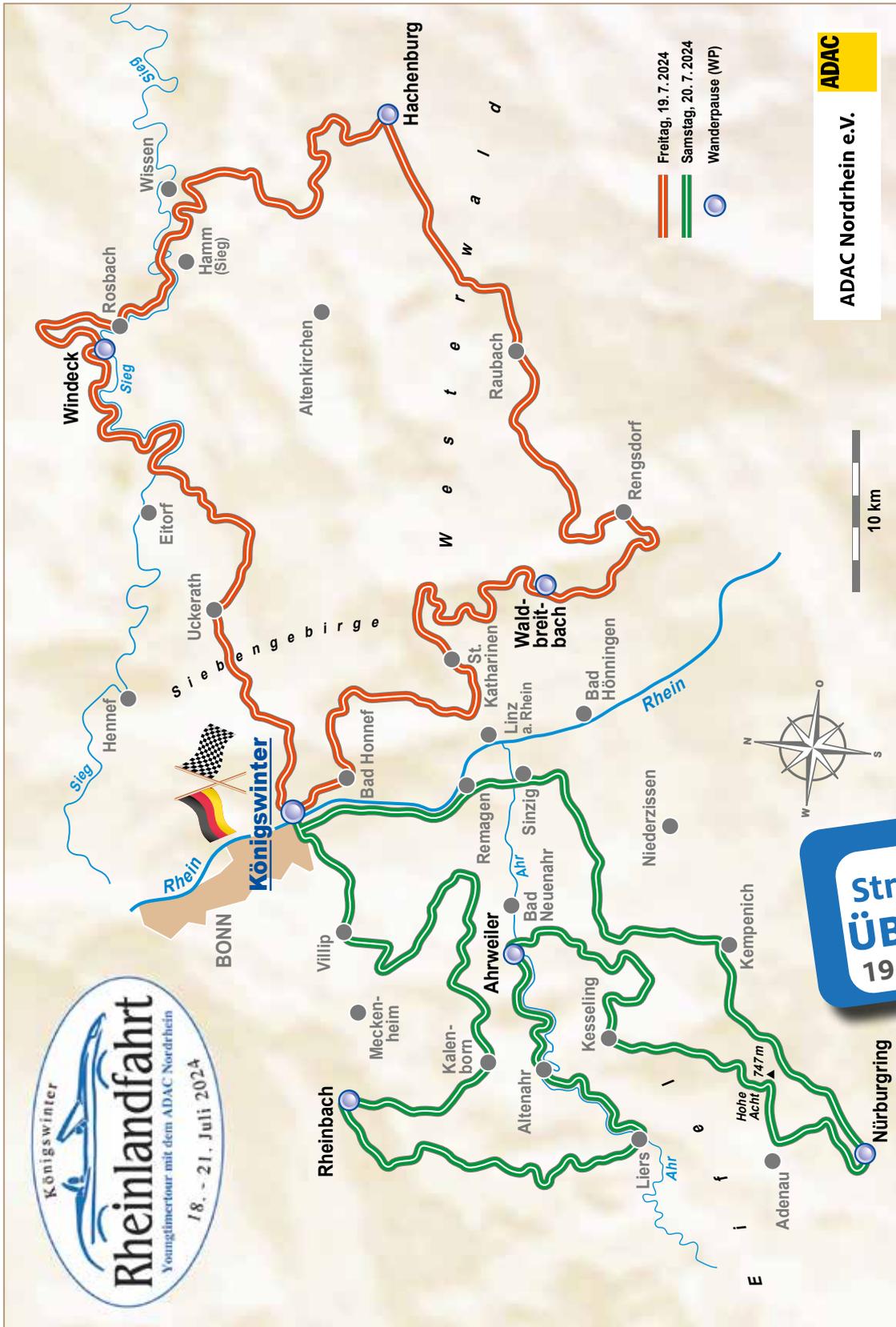
Im Winter verwandelt sich der nordrhein-westfälische Westerwald in ein Paradies für Wintersportler. Rund um Orte wie Altenkirchen gibt es gut präparierte Loipen und kleinere Skigebiete, die ideale Bedingungen für Langlauf und Abfahrtski bieten.

Neben der Natur hat die Region auch kulturell einiges zu bieten. Historische Städte, wie Hachenburg mit seinem beeindruckenden Barockschloss und charmanten Fachwerkhäusern, laden zu einem Besuch ein und bieten ein reichhaltiges kulturelles Programm. Das Schloss Hachenburg, hoch über der Stadt gelegen, bietet eine fantastische Aussicht auf die umliegende Landschaft und ist ein beliebtes Ziel für Ausflüge.

Zusammengefasst bietet der nordrhein-westfälische Teil des Westerwaldes eine perfekte Kombination aus Natur, Kultur und Erholung. Ob bei ausgedehnten Wanderungen, sportlichen Aktivitäten oder historischen Entdeckungen – diese Region hat für jeden Geschmack etwas zu bieten und verspricht unvergessliche Erlebnisse inmitten einer beeindruckenden Naturkulisse.



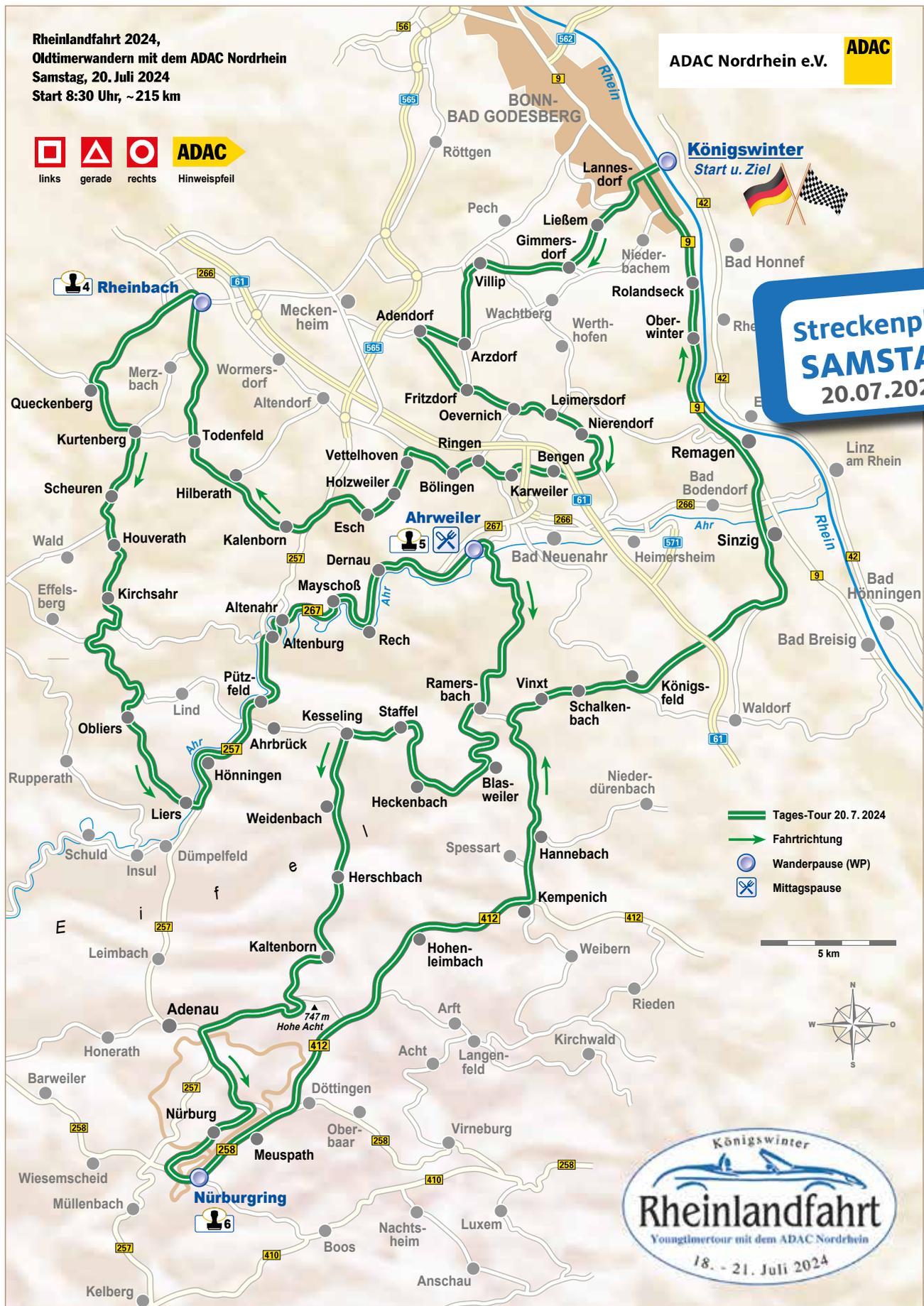
STRECKENPLÄNE



**Rheinlandfahrt 2024,
 Oldtimerwandern mit dem ADAC Nordrhein**
Samstag, 20. Juli 2024
Start 8:30 Uhr, ~ 215 km



**Streckenplan
 SAMSTAG
 20.07.2024**





Hochleistungs- Schmierstoffe

*... bewährt, zeitgemäß und
zukunftsicher!*



Zum Film
>70 Jahre
RAVENOL



RAVENOL

RAVENOL

Ravensberger
Schmierstoffvertrieb GmbH
Jöllenbecker Straße 2
33824 Werther/Germany

Telefon:+49 5203 97 19-0
Telefax:+49 5203 9719-40

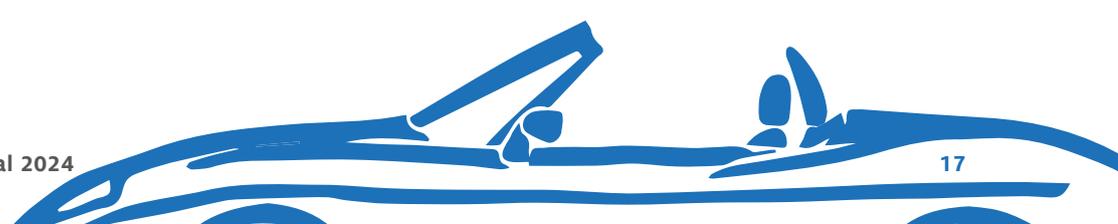
E-Mail: verkauf@ravenol.de
www.ravenol.de



St.-Nr.	Name / Vorname	Wohnort	Hersteller/Modell	Bauj.
1	Schuster, Ulrich / Schuster, Christiane	Bordesholm	Jaguar MK 2	1968
2	Mesdaghi, Arian / Haschke, Lars	Köln	Alfa Romeo Giulia Super	1972
3	Zimmermann, Ulrich / Baum, Britta	Bad Soden a. TS.	Mercedes 280E/8	1973
4	Dr. Siebert, Hilmar / Schmitz, Andrea	Cölbe	Porsche 911 Targa	1976
5	Wehner, Rainer / Wehner, Gabriele	Wiesbaden	Alfa Romeo Giulia Nouva 1600	1978
6	Winkens, Manfred / Winkens, Maria	Niederkrüchten	General Motors Chevrolet Corvette C3	1980
7	Müsch, Hermann Josef / Müsch, Elisabeth	Köln	Maserati Spyder	1990
8	Wessel, Dirk / Wessel, Isabella	Vlotho	Scimitar (Relient)	1992
9	Gellert, Wolfgang / Halbig, Sandra	Düsseldorf	Audi 80	1994
10	Fuderer, Sabine / Trakies-Fuderer, Wolfgang	Neuhofen	BMW 318i E36 Cabrio	1995
11	Kleinespel, Hans-Hermann	Mülheim a. d. Ruhr	Peugeot 306 Cabriolet	1995
12	Benecke, Hennes / Ludwig, Ria	Mülheim a. d. Ruhr	Porsche 993 4S	1996
13	Wollschläger, Bert / Dubbert, Elisabeth	Extertal	Fiat Barchetta	1996
14	Stattrop, Christian / Stattrop, Julian	Mönchengladbach	Mercedes 124 Cabrio	1997
15	Andrä, Wolfgang / Vietmeyer, Elke	Hamel	Maserati 3200 GT	2000
16	Wolters, Marlene / Admiral, Natascha	Wegberg	Daimler Chrysler	2003
17	Schmidt, Dirk / Schmidt, Gabriele	Niederkassel	BMW Z4 (Z85)	2004
18	Rothaemel, Bernd / Rothaemel, Heidi	Rogätz	Mercedes W111	1961
19	Lenhartz, Michael / Lenhartz, Manuela	Bergisch Gladbach	Ford Mustang	1965

STARTER Nach Startnummern!

Stand: 19.6.2024



STARTER

MIT FOTOS



1

1968

Schuster, Ulrich / Schuster, Christiane
 Jaguar MK 2



2

1972

Mesdaghi, Arian / Haschke, Lars
 Alfa Romeo Giulia Super



3

1973

Zimmermann, Ulrich / Baum, Britta
 Mercedes 280E/8



4

1976

Dr. Siebert, Hilmar / Schmitz, Andrea
 Porsche 911 Targa



5

1978

Wehner, Rainer / Wehner, Gabriele
 Alfa Romeo Giulia Nouva 1600



6

1980

Winkens, Manfred / Winkens, Maria
 General Motors Chevrolet Corvette C3



7

1990

Müsch, Hermann Josef / Müsch, Elisabeth
 Maserati Spyder



8

1992

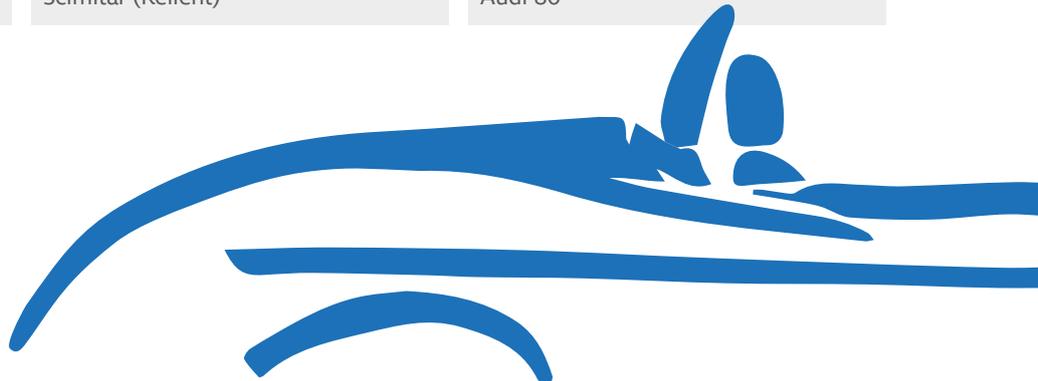
Wessel, Dirk / Wessel, Isabella
 Scimitar (Reliant)



9

1994

Gellert, Wolfgang / Halbig, Sandra
 Audi 80





10

1995

Fuderer, Sabine / Trakies-Fuderer, Wolfgang
 BMW 318i E36 Cabrio



11

1995

Kleinespel, Hans-Hermann
 Peugeot 306 Cabriolet



12

1996

Benecke, Hennes / Ludwig, Ria
 Porsche 993 4S



13

1996

Wollschläger, Bert / Dubbert, Elisabeth
 Fiat Barchetta



14

1997

Stattrop, Christian / Stattrop, Julian
 Mercedes 124 Cabrio



15

2000

Andrä, Wolfgang / Vietmeyer, Elke
 Maserati 3200 GT



16

2003

Wolters, Marlene / Admiral, Natascha
 Daimler Chrysler



17

2004

Schmidt, Dirk / Schmidt, Gabriele
 BMW Z4 (Z85)



18

1961

Rothaemel, Bernd / Rothaemel, Heidi
 Mercedes W111



19

1965

Lenhartz, Michael / Lenhartz, Manuela
 Ford Mustang



Oldtimerwandern 2024 mit dem ADAC Nordrhein



18. - 21. Juli 2024



15. - 18. August 2024



16. - 19. September 2024



Weitere Informationen unter: oldtimerwandern-nordrhein.de

Das war doch erst gestern ...

Youngtimer sind ein Lebensgefühl. Was in den 80ern, 90ern und zu Beginn des Jahrtausends auf Deutschlands Straßen fuhr, das ist bei vielen Liebhabern heute noch – und wieder – ein begehrter fahrbarer Untersatz. Wer damals noch Hubert Kah, Falco und Nena von Kassette hörte, träumte vielleicht von den Fahrzeugen, die heute als Liebhaberstück gehegt und gepflegt werden: vom C-Klasse-Mercedes, einem BMW Z1 oder einem Opel Calibra.

Kaum zu glauben eigentlich, dass diese Fahrzeuge schon das begehrte H-Kennzeichen tragen dürfen, das einige Vorteile bringt. Neben einer deutlich reduzierten Kfz-Steuer dürfen diese Liebhaber-Autos etwa ohne Katalysator betrieben werden (die wurden in Deutschland erst ab 1989 überhaupt zur Pflicht für Neuwagen). Und auch bei der Versicherung macht sich das H-Kennzeichen in Form einer reduzierten Prämie bemerkbar. Allerdings nur dann, wenn es sich nicht um das täglich genutzte Fahrzeug handelt, weshalb zumeist das Vorhandensein eines Hauptfahrzeugs vorausgesetzt wird.

Als Youngtimer gehen aber bereits jüngere Autos locker durch: 20 Jahre alt sein sollte das eigene Schätzchen schon, dann gibt es zwar (noch) kein H-Kennzeichen, aber die Teilnahme zum Beispiel an einer Youngtimer-Ausfahrt steht in der Regel offen. Egal, ob behördlicherseits nun schon echter „Oldtimer“ oder nicht: Für ihre Fans sind auch zahlreiche Autos mit H-Kennzeichen natürlich nach wie vor Youngtimer. Denn dies ist eine Fahrzeuggeneration, die gegenüber den heute „klassischen“ Oldtimern aus den 70ern oder davor ganz viel zu bieten hat – (fast schon) moderne Automobile, die in puncto Ausstattung, Fahrkomfort und Lebensgefühl das Fahren zum Vergnügen macht.

Es war die Zeit, als in den Autos etwa die Elektronik Einzug hielt, die für so manches Komfort-Plus sorgte. Heute sind der Mercedes W140 als protzige Oberklasse-Limousine oder der sportliche Mercedes SLK ebenso beliebt, wie der New Beetle von VW oder der Mazda MX5. Volvo produzierte zu dieser Zeit mit der 900er-Serie die letzten „Ziegelsteine“ – die Liste lässt sich fast beliebig fortsetzen. Für

viele Modellreihen reichen die Produktionszeiträume so weit, dass sie ohnehin nicht ohne weiteres als Young- oder Oldtimer zu identifizieren sind. Gerade auf der Schwelle ist etwa der erste Audi, der über 250 km/h fuhr: Der Audi RS2 debütierte 1994 als schnellster Kombi der Welt.

Wer diese Fahrzeuge anschaut, der kann kaum glauben, dass er es schon mit einem waschechten Klassiker zu tun hat. Aber die 80er und 90er sind tatsächlich inzwischen 30 und 40 Jahre her – und die Halter der Fahrzeuge aus diesen Jahren pflegen die Erinnerung an diese Zeit nach Kräften. Das Schönste an dieser Passion ist, dass sie für fast jeden Geldbeutel und Geschmack etwas zu bieten hat. Natürlich gibt es sehr exklusive Sportwagen unter den Youngtimern, die auch heute alles andere als preiswert zu erstehen sind. Der ab 1994 produzierte Ferrari F355 etwa oder der Porsche 993 GT2. Oder soll es doch ein beliebter Bestseller sein – etwa ein Mercedes SLK oder ein 3er-BMW? Mit welchem Modell auch immer: Die Türen zur Teilnahme etwa an der Rheinlandfahrt stehen für Fahrer solcher Autos weit offen. Und damit zu einem Genusserelebnis, bei dem ganz nebenbei auch das Kulturgut Automobil gepflegt wird.



Organisation

Fahrtleitung

Martin Kramer, Fahrtleiter, ADAC Nordrhein e.V.
 Bernd Weber, stellv. Fahrtleiter, ADAC Nordrhein e.V.

Organisationsleitung

Mirco Hansen, ADAC Nordrhein e.V.

Organisations-Team

Ralf Arnold, Torsten Brandt, Helmut Brinzei,
 Jürgen Cüpper, Klaus-Peter Grosch, Hans Grützenbach,
 Nina Haberkorn, Ursula Hansen, Judith Hansen,
 Heidemarie Hein, Andreas Heisig, Alexandra Herms,
 Heike Kramer, Joachim Kurth, Sigrid Marx,
 Christina Peters, Elmar Peters, Samia Radermacher-Said,
 Frank Schneider, Luca Schneider, Claudia Schneider,
 Carsten Setzefand, Rafael Tomaszko, Christiane Weber,
 Alex Zäpernick

Technische Abnahme

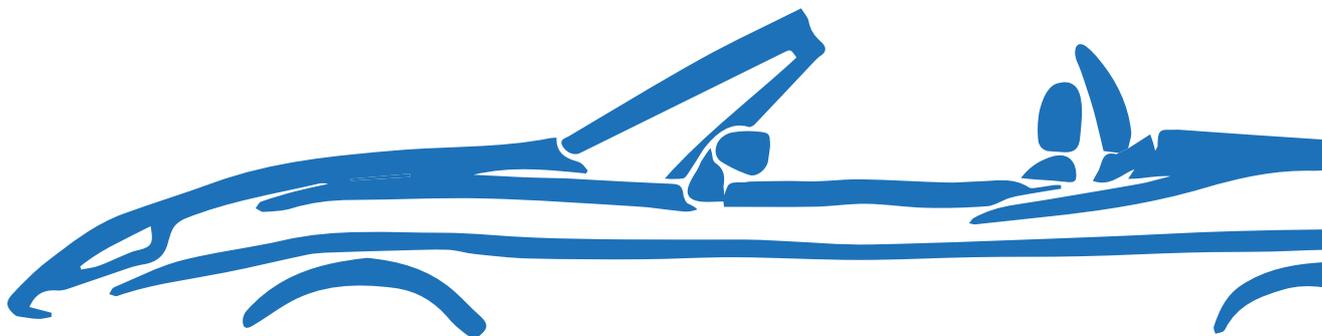
Michael Lenhartz,
 GTÜ-Gesellschaft für Technische Überwachung mbH

ADAC Nordrhein Oldtimer Service / Pannenhilfe / Abschleppdienst

Peter Hein, ADAC Nordrhein e.V.
 Oliver Heinz, ADAC Nordrhein e.V.
 Udo Radermacher, ADAC Nordrhein e.V.

Presse / Fotos

ADAC Nordrhein e.V.



VIELEN DANK...

... sagt der ADAC Nordrhein e.V. seinen Mitarbeitern und Helfern für die diesjährige Vorbereitung und Umsetzung der ADAC Rheinlandfahrt 2024.

Ein großes Dankeschön
 geht ebenfalls an die Sponsoren und Partner der Veranstaltung.



TRADITION, DIE ZUKUNFT SCHAFFT.

Seit 130 Jahren
Motor der Region.

Carl Löhrr und Otto Becker gründen Löhrr & Becker. Die junge Firma entwickelt sich schnell zu einem angesehenen Unternehmen. Anfangs durch den Verkauf von Fahrrädern und Nähmaschinen – mit dem neuen Jahrhundert beginnt der Vertrieb von Fahrzeugen. Carl Löhrr und sein Sohn Otto Löhrr sind von Anfang an begeisterte Automobilsportler. Das erste Rennen im Jahr 1924 ist auch gleich Otto Löhrrs erster Sieg. Seine folgenden nationalen

und internationalen Autorennen sind mit diversen Auszeichnungen und Siegen versehen.

Seit dem Jahr 1892 ist es unser oberstes Ziel, unseren Kunden als kompetenter Partner mit Mobilitätslösungen und Expertenservices zur Seite zu stehen. So führen wir das Vermächtnis unserer Gründerväter Carl Löhrr und Otto Becker weiter. Vom Fahrrad bis hin zum Automobil.

CLASSIC



SERVICE MIT SELTENHEITSWERT.

Die Oldtimer- und Youngtimer-Experten der GTÜ erstellen für Sie kompetent und zuverlässig Wert- und Schadensgutachten. Außerdem bietet die GTÜ weitere Dienstleistungen an, wie die Hauptuntersuchung, H-Kennzeichen, Änderungsabnahme oder Vollgutachten.

www.gtue.de | www.gtue-classic.de

